

CRIME-LEITFADEN



Liebe Community,

im Folgenden findet ihr den Crime-Leitfaden sowie eine verbindliche Orientierung dafür, welche Art von Crime-RP auf StateV erwartet wird. Dieser Leitfaden gilt als grundlegender Standard für alle Spielerinnen und Spieler. Abweichungen von diesen Vorgaben – insbesondere wiederholte oder schwerwiegende Verstöße – werden im Support zu Konsequenzen führen.

Unser Anspruch ist es, das StateV-Gefühl konsequent zu leben und umzusetzen. StateV steht für schlüssiges, authentisches und immersives Roleplay. Sämtliche RP-Handlungen müssen nachvollziehbar sein und sich logisch aus eurem Charakter sowie aus der jeweiligen Situation ergeben. Realismus, Authentizität und Immersion bilden die Grundlage des Roleplays. Charaktere sollen nicht oberflächlich gespielt, sondern glaubwürdig und konsequent dargestellt werden.

Jede Aktion ist vor der Umsetzung zu hinterfragen:

- Ergibt das Verhalten meines Charakters im Kontext der Situation Sinn?
- Handelt mein Charakter glaubwürdig und entsprechend seiner Rolle?
- Trägt mein Verhalten zur Immersion und zur Qualität des Roleplays bei?

Beispielsweise bedeutet dies:

Ein Streetracer sucht nicht zwangsläufig jede Gelegenheit für eine Verfolgungsjagd, sondern handelt situationsabhängig und realistisch – auch mit dem Ziel, unauffällig zu bleiben.

Ein krimineller „Gangster“ ist nicht automatisch überall dominant oder übermächtig, sondern agiert glaubwürdig innerhalb seines Umfelds, seines Einflussbereichs und seiner persönlichen Geschichte.

Von allen Teilnehmenden wird erwartet, dass sie ihre Rolle ernst nehmen und sich der Auswirkungen ihres Handelns auf andere Charaktere sowie auf das gesamte RP-Umfeld bewusst sind. Crime-RP dient nicht der Selbstdarstellung einzelner Personen, sondern dem gemeinsamen Erzählen glaubwürdiger Geschichten. Im Roleplay existieren keine Gewinner oder Verlierer – entscheidend ist das gemeinschaftliche Spielen.



Roleplay – insbesondere im Crime-Bereich – basiert auf einem konsequenten Geben und Nehmen. Situationen sind realistisch auszuspielen, Reaktionen anderer sind zu ermöglichen und zu respektieren. Einzelne Charaktere stehen nicht im Mittelpunkt – qualitativ hochwertiges RP entsteht ausschließlich durch gemeinsames Zusammenspiel.

Der Crime-Bereich hat sich über die Jahre durch unterschiedlichste Spielweisen geprägt. Dieser Leitfaden definiert daher verbindlich, wie authentisches Crime-RP auf unserem Server umgesetzt wird. Neben konkreten Aktionen umfasst er auch Erwartungen an Verhalten, Charakterentwicklung und glaubwürdige Darstellung. Ziel ist ein respektvolles, strukturiertes und dauerhaft immersives RP-Umfeld mit klaren Standards für alle Beteiligten.

ALLGEMEIN

Rollenbewusstsein & realistisches Verhalten

Wir erwarten ein authentisches, nachvollziehbares und immersives Roleplay. Jeder Charakter handelt entsprechend seiner Geschichte, seiner Fähigkeiten und seiner Situation. Unrealistische Aktionen, planloses Verhalten oder bewusst unlogische Entscheidungen haben im Crime-RP keinen Platz.

Fragt euch vor jeder Handlung: Welche realistischen Konsequenzen hat mein Verhalten – für mich, für andere und für die Welt um mich herum? Entscheidungen müssen glaubwürdig sein und Konsequenzen werden ausgespielt.

Respekt

Respekt ist verbindlich – sowohl IC als auch OOC. Jeder hat sich bewusst zu sein, in welchen Situationen der eigene Charakter eine „dicke Fresse“ haben kann und wann Zurückhaltung angebracht ist. Unnötige Provokationen, die ausschließlich der Eskalation dienen oder RP zerstören, werden nicht toleriert. Wir erwarten einen verantwortungsvollen Umgang miteinander und mit jeder gespielten Situation.

Millionenstadt-Prinzip & Umgang mit Hoods / Streets / Anwesen

Die Einführung des Millionenstadt-Prinzips wurde im Crime positiv aufgenommen und hat zu einem bewussteren Umgang mit Straßen und Gebieten geführt. Das PD bespielt eure Straßen seitdem mit Vorsicht und dem nötigen Respekt – genau diesen Standard erwarten wir auch innerhalb des Crime-RP untereinander.

Eine Hood / Street / ein Turf / ein Anwesen bleibt ein bedeutendes Gebiet mit Einfluss und Konsequenzen.

Wir erwarten, dass diese Orte ernst genommen werden. Einfach hinein zu spazieren, als wäre es Alltag, entspricht nicht unserem RP-Standard.

Gleichzeitig stellen diese Orte keine Safespots dar.

Der Respekt gegenüber einer Street oder einem Anwesen darf nicht ausgenutzt werden, um sich spielerische Vorteile zu verschaffen oder Konsequenzen zu umgehen.

Jeder Spieler hat eigenständig abzuwägen, ob sein Verhalten logisch und glaubwürdig ist. Wer beispielsweise während einer Verfolgung bewusst in die eigene Hood fährt, dort stoppt und gezielt Aufmerksamkeit auf das Gebiet lenkt, muss mit entsprechenden Konsequenzen rechnen. Das PD wird an bekannten Brennpunkten selbstverständlich verstärkt reagieren.

Hoods, Streets und Anwesen sind sowohl vom PD als auch im Crime untereinander mit dem nötigen Respekt zu bespielen. Wir erwarten, dass dieses Prinzip konsequent eingehalten wird - und nicht nur dann, wenn es dem eigenen Vorteil dient.

Langzeit-RP

Crime-RP ist langfristig angelegt. Wir erwarten nachhaltige Storylines, glaubwürdige Beziehungen, Rivalitäten und Entwicklungen über längere Zeiträume. Kurzfristiges, oberflächliches oder ausschließlich gewinnorientiertes Spielverhalten entspricht nicht dem Standard unseres Servers.

REGELN

Verhältnismäßigkeit

Handlungen und Reaktionen müssen in einem nachvollziehbaren Verhältnis zur Situation stehen. Überzogene Gewalt oder extreme Maßnahmen ohne angemessene Grundlage widersprechen dem Standard unseres Crime-RP. Entscheidungen müssen logisch, glaubwürdig und für alle Beteiligten spielbar bleiben.

Eskalationsstufen

Konflikte entwickeln sich nachvollziehbar und schrittweise. Wir erwarten, dass Situationen nicht grundlos sofort auf die höchste Eskalationsstufe gebracht werden. Kommunikation, Drohungen, Druckaufbau und klare Entwicklungen sind Teil eines glaubwürdigen Konfliktverlaufs. Unüberlegte Soforteskalation widerspricht unserem RP-Verständnis.

Um ein nachvollziehbares, faires und immersives Roleplay sicherzustellen, gelten im Crime-Bereich feste Eskalationsstufen. Konflikte sind grundsätzlich schrittweise und situationsabhängig aufzubauen. Unverhältnismäßige oder sofortige Überreaktionen ohne vorherige Eskalation gelten als Regelverstoß.

Stufe 1 – Verbale Eskalation (Disrespekt / Beleidigungen)

Diese Stufe bildet die Grundlage jeder Konfliktsituation. Hierzu zählen unter anderem: Verbaler Disrespekt oder Beleidigungen Provokationen oder Drohungen Respektloses Auftreten im fremden Gebiet oder Block (z. B. fremdes „Taggen“) Verbale Konflikte nach Überfällen oder Revierüberschreitungen Ziel dieser Stufe ist es, Konflikte zunächst auf verbaler Ebene auszutragen und eine nachvollziehbare Entwicklung der Situation zu ermöglichen.

Stufe 2 – Körperliche Auseinandersetzungen (Schlägereien)

Kommt es zu einer weiteren Eskalation, kann der Konflikt in körperliche Gewalt ohne Waffen übergehen. Hierzu zählen: Faustkämpfe Körperliche Einschüchterung Nicht-tödliche körperliche Auseinandersetzungen Der Einsatz von Waffen ist in dieser Stufe nicht vorgesehen. Die Eskalation muss weiterhin verhältnismäßig und nachvollziehbar bleiben.

Stufe 3 – Schwerwiegende Gewalt (Entführungen unter Waffengewalt)

Diese Stufe stellt eine erhebliche Eskalation dar und erfordert eine klare, nachvollziehbare RP-Begründung. Hierzu zählen: Entführungen oder Geiselnahmen Bedrohungen oder Zwangssituationen unter Einsatz von Waffen Schwerwiegende Einschüchterung mit langfristigen RP-Folgen Solche Handlungen müssen logisch aus vorherigen Konflikten entstehen und dürfen nicht grundlos oder spontan erfolgen.

Stufe 4 – Tödliche Eskalation (Shootouts)

Shootouts stellen die höchste Eskalationsstufe dar und sind ausschließlich als letztes Mittel im Konfliktverlauf zulässig. Voraussetzungen: Eine klare, nachvollziehbare Eskalationskette Eine realistische und glaubwürdige RP-Begründung Verhältnismäßigkeit im Kontext der Situation

Unüberlegte oder grundlose Schusswechsel widersprechen den RP-Standards und gelten als schwerwiegender Regelverstoß.

Es kommt immer darauf an, wie beide Parteien aufeinandertreffen. Wenn Partei A den Laden von Partei B unter Waffengewalt überfällt und leer räumt, ist es selbstverständlich, dass Partei B dementsprechend darauf reagieren kann. [Bsp. Stufe 2-3]

Unterdrückungs-RP

Machtstrukturen können Teil des Crime-RP sein, müssen jedoch verantwortungsvoll ausgespielt werden. Dauerhaftes Ausschließen, systematisches Kleinhalten oder das gezielte Zerstören von Spielmöglichkeiten anderer ist nicht akzeptabel. Wir erwarten, dass auch dominante Strukturen Raum für Gegenentwicklung und spielbare Situationen lassen.

FRAKTIONSDEFINITIONEN

Oldschool Gang

Ein Gangmitglied wächst meist in einem benachteiligten sozialen Umfeld auf, Perspektiven außerhalb des kriminellen Umfeldes sind gering, der Wunsch nach einem anderen Leben existiert zwar, tritt aber mit der Zeit in den Hintergrund. Die Gang bietet Struktur, Bedeutung und Überleben.

Lebensweise & Werte:

- **Lowkey Jobs**, geringe Chance auf legale Einkünfte, **kriminelle Geschäfte** sichern den Lebensunterhalt.
- **Sozialer Status**: bescheiden, illegales Geld fließt in Kleidung, Schmuck und Autos.
- **Loyalität steht über allem**: Die Gang ist Familie; Abkehr wird bestraft, oft tödlich.
- Begegnungen mit Gesetzeshütern werden **vermieden**; Gefängnis gilt als extremste Konsequenz.
- Mitglieder bleiben **lebenslang** Teil der Gang, können sich nur aus aktiven Geschäften zurückziehen – meist gegen große Zahlungen oder wichtige Aufträge.

Typische Merkmale:

- Perspektivlosigkeit wird durch Gang Zugehörigkeit verdeckt.
- Illegale Geschäfte, Auftragserfüllung für die Gang oder verbundene Organisationen (z. B. Mafia).
- Fokus auf das Wohl der Gang über persönliche Interessen.
- Fahrzeuge meist Lowkey, um nicht aufzufallen. OGs oder die Gang können nach längerer Zeit auf auffällige Fahrzeuge wie Muscle Cars oder große SUVs upgraden.
- Zugehörigkeit sichtbar durch Caps, Jerseys und Sportswear.
- Turf wird markiert (Tags, Spray) – Körper oft mit Tattoos bedeckt.

Moderne Gang

Ein modernes Gangmitglied wächst oft in benachteiligten oder normalen Vierteln auf oder wird durch frühe Straßen Kontakte geprägt. Perspektiven außerhalb der Straße sind begrenzt; die Gang bietet Struktur, Identität und ein Gefühl von Bedeutung.

Lebensweise & Werte:

- **Geringe Chancen** auf legale Einnahmen; Straßenhandel und illegale Jobs sichern den Lebensunterhalt.
- **Status und Respekt innerhalb der Gang sind zentral - Loyalität wird erwartet**, Abkehr hart bestraft.
- **Konfrontationen mit Gesetzeshütern werden minimiert**, Gefängnis gilt als ernsthafte Konsequenz.
- Rückzug aus aktiven Geschäften nur nach wichtigen Aufträgen oder Zahlungen möglich.

Typische Merkmale:

- Modernes Outfit: Streetwear, Caps, Sneaker, Jerseys.
- Fahrzeuge: Lowkey, moderne SUVs, moderne Muscle Cars.
- Tattoos, Gang-Symbole und Markierungen im eigenen Turf gehören dazu.
- Fokus auf Gang Interessen über persönliche Ziele, Zusammenarbeit mit anderen kriminellen Strukturen wie Mafia oder Drogenorganisationen.
- Nutzung von Social Media oder Netzwerken als Informations- und Reputation Quelle – immer Lowkey, um Aufsehen zu vermeiden.

Mentalität:

- Gang ist Familie: **Loyalität, Respekt und Zusammenhalt** stehen über allem.
- Wer sich **gegen die Gang stellt, riskiert alles** – soziale Isolation, Racheaktionen oder schlimmere Konsequenzen.
- Die **Straße bietet Chancen, aber nur wer Regeln befolgt**, langfristig überlebt und aufsteigt.

Mafia / Cartell

Aufnahme in die Mafia:

Die Mafia ist ein elitäres Gefüge. Man wächst nicht hinein – man wird hineingeboren oder über Jahre hinweg geprüft und ausgewählt. Vertrauen ist begrenzt, Einblicke sind streng kontrolliert.

Lebensweise & Werte:

- Illegale Einnahmen werden über legale Strukturen verschleiert. Straßenhandel und operative Kriminalität laufen über beauftragte Gruppen wie Gangs oder Rocker – die Mafia bleibt im Hintergrund und hält sich sauber.
- Man sieht sie nicht, man hört sie nicht, man kennt sie nicht. Tradition, Status und Respekt folgen einem seit Generationen etablierten System.
- Der Don steht an der Spitze: höchste Autorität, abgeschirmt, nicht im direkten Konflikt – er erscheint, wenn Entscheidungen gefallen sind und Ergebnisse vorliegen.
- Kontakt zu Gesetzeshütern gilt als größtes Risiko für das gesamte Konstrukt und wird strikt kontrolliert.
- Ein Rückzug ist nicht vorgesehen; Verrat an der Familie endet tödlich.

Typische Merkmale:

- Gehobener, gepflegter Kleidungsstil; zusätzlich hochwertige Streetwear im modernen Kontext.
- Fahrzeuge: teuer, aber unauffällig – SUVs, Limousinen, dezente Luxusportwagen.
- Öffentliches Auftreten als seriöse Geschäftsleute; Bewegung in wohlhabenden Kreisen und im eigenen Netzwerk.
- Social Media als Fassade: Golfplatz-Termine, Galas, anonyme Spenden – keine Waffen, keine offenen kriminellen Inhalte.

Mentalität:

- Familie über allem: Loyalität, Respekt und Zusammenhalt sind absolut.
- Der Don wird geschützt – im Zweifel mit dem eigenen Leben.
- Wer sich gegen die Mafia stellt, ist vogelfrei. Konsequenzen erfolgen im Hintergrund.

Racer

Racer agieren familiär und loyal innerhalb ihrer Szene. Gleichberechtigung und gegenseitiger Respekt prägen das Miteinander. Im Mittelpunkt stehen Autos, Geschwindigkeit und Risiko – Wettkämpfe und illegale Straßenrennen dienen dazu, Können zu beweisen und Ansehen aufzubauen.

Rennen, Events und Wetteinsätze sichern Einnahmen. Zusätzlich werden Fahrdienste übernommen – etwa als Fluchtfahrer bei Überfällen – oder legale Tätigkeiten, z. B. in Werkstätten, ausgeübt. Tuning-Treffen und Shows werden genutzt, um Fahrzeuge zu präsentieren und Kontakte zu pflegen.

Begegnungen mit der Polizei gehören nicht zum Alltag. Verfolgungen werden durch fahrerisches Können gelöst; Ziel ist es, weder festgenommen zu werden noch Fahrzeuge oder illegale Tuningteile zu verlieren.

Typische Merkmale:

- Schnelle, getunte Fahrzeuge und ausgeprägte Tuningkultur.
- Streetracing, Events und Treffen als zentraler Bestandteil der Szene.
- Verdeckte illegale Geschäfte und bezahlte Fahrdienste.
- Teilnahme an Überfällen primär als Fahrer.
- Szene orientiertes Auftreten, Fokus auf Performance und Reputation.

Biker

Der Outlaw MC ist ein krimineller Motorradclub mit klarer Hierarchie und starkem Zusammenhalt. Nach außen treten Mitglieder als Biker-Community auf, während kriminelle Aktivitäten im Hintergrund laufen. Im eigenen Umfeld genießen sie Respekt und gelten als einschüchternd. Körperliche Auseinandersetzungen werden nicht gescheut, Loyalität zum Club steht über allem.

Der Club lebt von Gemeinschaft: gemeinsame Zeit am Clubhouse, Ausfahrten zur Präsenz und klare Rollen innerhalb der Struktur. Prospects erledigen niedere Aufgaben, während vollwertige Member über Entscheidungen abstimmen. Der Club ist Familie – ein Austritt ist selten und nur unter strengen Auflagen möglich.

Der Umgangston ist rau, auch gegenüber Behörden. Festnahmen oder Ausnüchterungszellen sind nicht unüblich – dennoch stehen Freiheit und Geschäftsbetrieb im Vordergrund. Kriminelle Geschäfte laufen verdeckt.

Typische Merkmale:

- Motorräder als zentraler Bestandteil, regelmäßige gemeinsame Ausfahrten.
- Klare Club Struktur mit innerem Kreis und erweiterten Mitgliedern.
- Raues Auftreten, hohe Gewaltbereitschaft bei Konflikten (Schlägereien).
- Illegale Geschäfte im Hintergrund, verdeckte Abläufe.
- Starker Fokus auf Alkohol, Drogen und Clubleben.
- Identifikation über Kutte und Patches – nicht über Bandanas.

Der Outlaw MC steht für Loyalität, Präsenz und Konsequenz – Club vor Individuum.

ENDSATZ

Die Crimeverwaltung behält sich das Recht vor, den Crime-Leitfaden jederzeit zu ändern.
Bei immensen Verstößen oder Abweichungen des Leitfadens behält sie sich ebenfalls vor, Personen aus Fraktionen zeitweise oder permanent zu entfernen.